



© Werner Jäger

Der Sternhof am Rand der Kremser Altstadt hat eine 400-jährige Tradition als Gasthaus. Das denkmalgeschützte historische Gebäude wurde nun umsichtig revitalisiert. Anstelle des Wirtschaftstrakts im östlichen Teil des Grundstücks wird mit einem Neubau der mittelalterliche Hof zur Stadtmauer freigespielt. Der L-förmige Zubau rückt vom historischen Gebäude ab und ist nur im Obergeschoß über eine Brücke verbunden.

Ein Geschäftslokal, Gemeinschafts- und Praxisräumlichkeiten, Therapieraum, acht renovierte Wohnungen im denkmalgeschützten Haus sowie fünfzehn seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen im Neubau stellen eine Aufwertung der Innenstadt dar. In enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt wurde der Altbau aufwändig restauriert.

Die unregelmäßige Lochfassade des Neubaus zur Straße hin schützt die Laubengänge, die zu den Wohnungen führen. Richtung Süden und Westen öffnet sich das Wohngebäude mit attraktiven Balkonen oder Terrassen und Eigengarten zum Hof. Die Verbindung im zweiten Obergeschoß sichert die barrierefreie Nutzung der Gesamtanlage. Ein Fußweg leitet durch den Innenhof zu den öffentlichen Grünzonen südlich der Stadtmauer. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

Seniorengerechtes Wohnen Sternhof

Göglstraße 16
3500 Krems an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR
Erwin Krammer

BAUHERRSCHAFT
GEDESAG

TRAGWERKSPLANUNG
TOMS

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
21. Dezember 2019



© Werner Jäger



© Werner Jäger



© Werner Jäger

Seniorengerechtes Wohnen Sternhof

DATENBLATT

Architektur: Erwin Krammer
 Mitarbeit Architektur: Martin Kneth, Hans-Joachim Plehn
 Bauherrschaft: GEDESAG
 Tragwerksplanung: TOMS (Bernd Toms)
 Fotografie: Werner Jäger

Bauphysik: Christian Jachan GmbH & CoKG, Gföhl
 Haustechnik: Mischek Haustechnik GmbH, Korneuburg
 Restauratorische Befundung: Mag. Alexandra Sagmeister, Wien

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2009
 Ausführung: 06/2015 - 05/2017

Grundstücksfläche: 1.836 m²
 Bruttogeschossfläche: 2.457 m²
 Nutzfläche: 1.402 m²
 Bebaute Fläche: 1.249 m²

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 34,5 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 79,9 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Ziegelbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Schubrig, Krems
 WDVS: Bergland Fassaden, Erlauf
 Restaurationsarbeiten: Hadeyer, Krems
 Trockenbau: DITI Trockenbau, Wien
 Zimmerer: Franz Schütz, Kottes
 Spengler: Johann Fuchs, Krems
 Dachdecker: Wilhelm Böhm, Ottenschlag



© Werner Jäger



© Werner Jäger



© Werner Jäger

Seniorengerechtes Wohnen Sternhof

Kunststoff-Fenster: Gaulhofer, Pichl bei Wels
 Holzfenster: Steinschaden, Lengenfeld
 Bautischler: Obermüller, Langenlois
 Innentüren: r&r Objektischlerei, Wien
 Schlosser: KSM Karkheck, Neufurth
 Leichtmetallarbeiten: ECKO Alukonstruktionen, Engerwitzdorf
 Maler: Reinhard Mayerhofer, Droß
 Sonnenschutz: Reitermayer, Stockerau
 Schwarzdecker: Hintenberger, Krems-Stein
 HLS: Raiffeisen Lagerhaus, Mank
 Elektro: Klenk & Meder; Krems
 Estrichleger: Spanny, Furth
 Bodenbeläge: Boden Karner, Krems
 Fliesenleger: Fuchsberger, Amstetten-Mauer
 Natursteinarbeiten: J&J Kampichler, Wr.Neustadt

AUSZEICHNUNGEN

2018 Vorbildliches Bauen in Niederösterreich

2017 NÖ Wohnbaupreis

In nextroom dokumentiert:

Vorbildliches Bauen in Niederösterreich 2018, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Vorbildliches Bauen in NÖ 2018, newroom, 10.11.2018



© Werner Jäger



© Werner Jäger



© Werner Jäger

Seniorengerechtes Wohnen Sternhof



© Werner Jäger



© Werner Jäger



© Erwin Krammer



© Erwin Krammer



© Werner Jäger



© Werner Jäger

Seniorengerechtes Wohnen Sternhof





ansicht nord



schnitt / ansicht süd

architekt = krammer

Ansicht Nord Süd



schnitt / ansicht ost



ansicht west

architekt = krammer

Ansicht Ost West